Hulton Archive /Getty Images

„Vertrauen Sie uns nicht!“

Einer von Deutschlands eigenen Leuten warnt davor, dass das Land bereit ist, den zweiten Weltkrieg zu wiederholen.

- Stephen Flurry
- 08.09.2017

„Vertrauen Sie uns nicht“, warnte Niklas Frank, der Sohn eines Nazi-Kriegsverbrechers. 1946, als Frank sechs Jahre alt war, wurde sein Vater Hans Frank wegen Kriegsverbrechen hingerichtet. Er war während der Besetzung durch die Nazis im zweiten Weltkrieg Generalgouverneur von Polen gewesen. Niklas Frank verachtet seinen Vater wegen seiner Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Zurzeit lebt er in einer ländlichen Region Norddeutschlands, reist in seinem Land herum und hält Reden über seinen berüchtigten Vater und über das Vermächtnis von Hitlers Nazideutschland. Kürzlich sagte er in einem Interview mit der BBC, dass er das Gefühl habe, er müsse sprechen – *weil sonst niemand spricht.*

Allgemeines Schweigen. Sie wollten nicht über die Vergangenheit sprechen. Ich konnte es nicht mehr ertragen, weil ich schon immer wissen wollte, wie sich eine demokratische Gesellschaft verhält, wenn eine Diktatur eingeführt wird. Ich hatte immer das Gefühl, dass Deutschland immer noch dazu bereit ist, das zu tun. Als ich meine Freunde und Verwandten näher betrachtete, fand ich heraus, dass die Deutschen immer noch etwas an sich haben, was mir Angst macht.

Was wird geschehen, wenn es einen Regierungswechsel gibt oder sich die Umstände für Deutschland verändern? Herr Frank warnt davor, dass Deutschland immer noch in der Lage und auch bereit ist, dasselbe wieder zu tun, was es im zweiten Weltkrieg tat.

Bei der Besprechung dieses Interviews schrieb der *Independent*: „[Frank] fühlte sich persönlich in der europäischen Union sicher, denn sie hatte nach Jahrhunderten der Kriege dazu beigetragen, Frieden auf dem Kontinent zu halten.“ In der Weltordnung der Nachkriegszeit hatten die Vereinigten Staaten siebzig Jahre lang Weltpolizei gespielt. Dabei förderte diese Supermacht den Aufstieg Westeuropas und beschützte es vor der Sowjetunion. Aber gegen Ende des zwanzigsten Jahrhunderts brach das sowjetische Reich zusammen und es fiel die Mauer, die Deutschland und Europa geteilt hatte, wodurch sich ein starker potenzieller Machtblock bildete. Frank sagte, dass sich alle sicher fühlen, solange die Union zusammenhält. Doch die Briten sind dabei, die EU zu verlassen und überall in Europa erheben sich nationalistische Bewegungen – darum sagt er, er beobachte besonders in Deutschland beunruhigende Veränderungen.

„Ich mag Deutschland. Ich liebe es zum Beispiel, dass wir Fußballweltmeister sind. Ich bin ein Nationalist.“ Er sagte, er sei mit der Politik der offenen Tür der deutschen Kanzlerin Angela Merkel einverstanden, die über eine Million Flüchtlinge ins Land gelassen hat. Aber zusammen mit den Migranten kamen auch ihre gefährlichen Ansichten. Frank sagte: „Wie man bei Merkel und den Flüchtigen sehen kann, änderte sich alles, weil die schweigende Mehrheit wieder so denkt … als seien das wieder Juden … (sagte er). ‚Wir werden in diesen Sumpf geraten.‘“

„Sie fühlen sich heute so unsicher, was Ihr Land betrifft?“, fragte der Interviewer. Frank unterbrach ihn: *„Vertrauen Sie uns ja nicht.“*

Frank warnte davor, dass nach dem Schwächeln und Zerbrechen der Union Deutschland am Ende als der Gewinner dastehen werde. Solange noch alles gut geht, erklärte Frank, kann Deutschland auch weiterhin ein Bollwerk der Mäßigung und Toleranz sein, verglichen mit anderen europäischen extremistischen Gruppen.

So lange es unserer Wirtschaft gut geht und wir Geld verdienen, geht alles sehr demokratisch vor sich. Aber man muss abwarten und wir müssen hoffentlich nicht miterleben, dass wir fünf bis zehn Jahre lang in schweren wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecken. Der Sumpf wird dann schnell zum See und wie ein Meer verschlingen wir wieder alles.

Herr Franks grundsätzliches Verständnis der Geschichte zeigt etwas auf, das die *Posaune* schon seit 25 Jahren beobachtet und wovor sie immer gewarnt hat. Frank weist besonders auf die wirtschaftlichen Schwierigkeiten hin, die zu einer Krisenmentalität führen. Es wird genau das passieren, was Herbert W. Armstrong vorhersagte: In den 1950er und 1960er Jahren sagte er, dass eine aufkommende Wirtschaftskrise die definitive europäische Einigung herbeiführen würde.

Frank warnt bereits vor einer wachsenden schweigenden Mehrheit, die die Flüchtlinge so behandeln wird wie die Generation ihrer Eltern die Juden behandelt hat. Wir werden in den Sumpf geraten! „Vertrauen Sie uns nicht“, sagte er. Wir sagen das schon seit Jahren! Nun kommt diese ernüchternde Warnung auch von einem Deutschen, einem Mann, der persönlich etwas von Deutschlands dunkler Seite kennenlernte.

In dem jüngsten Artikel meines Vaters in der *Posaune* „Deutschland und das Heilige Römische Reich“, wies er darauf hin, dass es, wie auch Niklas Frank sagt, in den letzten Jahren in Deutschland äußerst beunruhigende Veränderungen gegeben hat. Nachdem es fünfzig Jahre lang einer der besten Freunde Amerikas gewesen war, ist Deutschland jetzt zu seinem größten Kritiker geworden, besonders nach der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der Vereinigten Staaten. „Wenige Leute wissen, dass eine Prophezeiung in der Bibel tatsächlich die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland unserer Tage beschreibt“, schrieb mein Vater. Diese „Liebesbeziehung“ begann nach dem zweiten Weltkrieg, nachdem Amerika die Nazis besiegt hatte und Milliarden von Dollars für den Wiederaufbau Deutschlands ausgab.

„Ist es eine gute Idee, Deutschland zu trauen?“ fragte er. Deutschland war in seiner Geschichte immer wieder in Konflikte verwickelt gewesen. Er schrieb weiter:

„Seit der Entstehung des Heiligen Römischen Reichs 554 n. Chr. war Deutschland auf vielerlei Hinsicht ein Fluch für die Welt gewesen. Die meiste Zeit hat Deutschland diesen blutigen Verbund von Kirche und Staat angeführt. Diese grauenvolle Kriegsmaschine *wird eines Tages* der größte Feind Amerikas, Großbritanniens und des jüdischen Staates im mittleren Osten werden – *ein letztes Mal*.

Einige der führenden deutschen und europäischen Staatschefs vergöttern das Heilige Römische Reich und seine Geschichte. Es gibt starke Anzeichen dafür, dass einige von ihnen tatsächlich eine letzte Wiederauferstehung dieses Imperiums vorbereiten!

Der kürzlich verstorbene europäische Parlamentarier Otto von Habsburg sagte: „Die [europäische] Gemeinschaft lebt überwiegend vom Erbe des Heiligen Römischen Reichs, wobei der Großteil der davon lebenden Menschen jedoch nicht weiß, wovon sie leben.“

Die Deutschen sind stolz auf das Vermächtnis Karls des Großen. Und sie tun alles, um es wieder zum Leben zu erwecken. Was wird aber geschehen, wenn ein starker Mann an die Macht kommt? Wie Niklas Frank sagte, ändert sich die Mentalität, wenn ein Diktator erscheint und er hält die Zeit für gekommen für einen weiteren starken Mann – vor dem die *Posaune* schon länger gewarnt hat. Frank sagte, dass er sich in der europäischen Union wohl fühlte, aber der britische Wirtschaftswissenschaftler Bernard Connolly nannte die EU nur „einen Deckmantel für die deutschen Ambitionen“! Welche Annehmlichkeiten die europäische Union auch gebracht haben mag, sie hätten nicht ewig andauern können – irgendwann würde der Deckmantel aufgedeckt werden.

Frank ist einer der letzten seiner Art. „In einem unruhigen Deutschland hat es eine neue Generation satt, sich für die Verbrechen der Nazis zu schämen“, schrieb Robert Fulford in der *National Post:*

Als das [Holocaust] Mahnmal [in Berlin] 2005 fertiggestellt und eingeweiht wurde, fand seine Größe und Stärke reichlich Zustimmung. Aber in den letzten Jahren ist diese Stimmung umgeschlagen. Viele Deutsche denken jetzt, es sei alles in allem doch zu groß und zu stark. Sie haben angefangen zu glauben, dass sie sich für Deutschlands schrecklichen Völkermord genug geschämt haben. Sie wollen mit der Vergangenheit abschließen … Wenn sie über ihre Vergangenheit nachdenken, wollen sie darunter mehr verstehen als nur die 12 Jahre unter Hitler.

Paradoxerweise ist das Thema Hitler wieder populär geworden. *Mein Kampf* ist ein Bestseller geworden. Seit seiner

erneuten Veröffentlichung im Januar letzten Jahres wurden bereits 85.000 Exemplare verkauft! Ist das ein Grund zur Sorge? Ist Deutschland bereit, seine Geschichte zu wiederholen?

Die Prophetie der Bibel hat viel über die Zukunft Europas unter deutscher Leitung zu sagen. In Europa kommt es *gerade* zur *siebten und letzten* Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches. Wenn die Leute grundlegende Fakten verstehen würden – so wie die, die Niklas Frank aufzeigt – dann *würden sie verstehen*, was die Bibel für Europas Zukunft prophezeit.

Die Geschichte wiederholt sich. Aber nur Mut, dies *IST* die letzte Wiederauferstehung. Danach wird es keine weitere mehr geben – weil diese uns direkt zur Rückkehr Jesu Christi führen wird.

Lesen Sie den Artikel meines Vaters: *„Deutschland und das Heilige Römische Reich“,* undbestellen Sie die Broschüre: *„Deutschland und das Heilige Römische Reich“*, um zu verstehen, wie diese gegenwärtige nervenaufreibende Unruhe in Deutschland sich entwickeln wird. ▪

Download oder bestellen Sie Ihr Gratisexemplar

Deutschland und das Heilige Römische Reich

jetzt, indem Sie hier klicken.